

# Bildung & Vermittlung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Bernisches Historisches Museum**

Band (Jahr): - **(2017)**

PDF erstellt am: **16.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

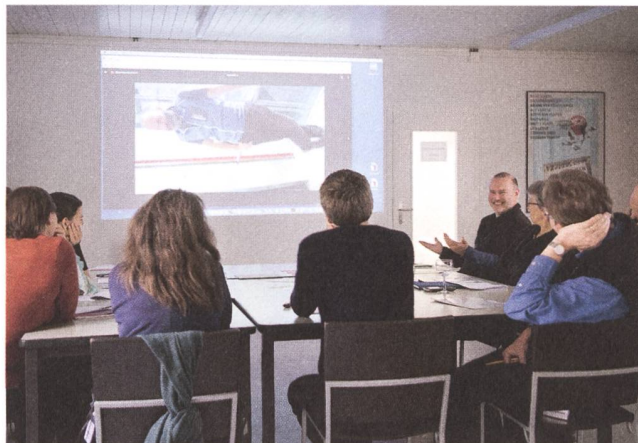
### Das Museum als ausserschulischer Lernort

Nach Vorgabe des neuen Lehrplans 21 sollen Schülerinnen und Schüler sich an ausserschulischen Bildungsorten zurechtfinden und diese zum Lernen nutzen können. Um angehende Lehrpersonen über die Vermittlungsangebote des Museums zu informieren und bei der Planung und Durchführung von handlungsorientierten Lernsequenzen zu unterstützen, führte das Bernische Historische Museum gemeinsam mit Fachdidaktik-Dozierenden drei Lehrveranstaltungen für Studierende der Pädagogischen Hochschule Bern in den Ausstellungen durch.

Gute Vermittlungstätigkeit will gelernt sein. Deshalb wurden für Museumsmitarbeitende verschiedene Weiterbildungen durchgeführt. In «Vom Monolog zum Dialog» zeigte ein Auftrittskompetenz-Experte unter anderem auf, was ein gelungener Einstieg und Abschluss einer Führung bewirken können oder wie wichtig eine prägnante Botschaft ist. Beim gegenseitigen Beobachten und gemeinsamen Auswerten von Videosequenzen gaben sich die Kolleginnen und Kollegen des Vermittlungsteams gegenseitig Rückmeldungen.

In einer Reihe von Weiterbildungsveranstaltungen vertiefte das Vermittlungsteam seine Kompetenzen in der Moderation von Diskussionen. Das Gelernte konnte anschliessend in der Ausstellung «1968 Schweiz» gleich angewendet werden: Bei den interaktiven Rundgängen für Schulklassen traten die Vermittlungspersonen mit Lernenden der Sekundarstufen I und II in einen Dialog zu aktuellen gesellschaftlichen und politischen Themen.

#letsmuseum – unter diesem Namen hat sich eine Gruppe von Kommunikations- und Storytelling-Expertinnen und -Experten dem Ziel verschrieben, die eher schwer erreichbare Gruppe der 20- bis 35-Jährigen fürs Museum zu gewinnen. Die Initianten spannten dazu mit Berner und Zürcher Museen zusammen. Bekannte Persönlichkeiten agieren als Tour-Guides und schaffen mittels Storytelling, temporeichen Führungen und begleitenden Social-Media-Aktivitäten einen anderen Zugang zu Objekten und Ausstellungen. Seit Oktober 2017 führt Luc Oggier vom Popduo Lo & Leduc regelmässig Millennials und Museumsmuffel durch sein Lieblingsmuseum. Seine Tour «Rand-Ständig» ist eine provokative Reise durch die Hauptstadt auf der Suche nach ihren Verdrängten und Aussenseitern.



Mit Video, Spass und Feedbacks zu dialogischen und prägnanten Führungen.



Luc Oggier entdeckt sich als Museumsführer (#letsmuseum).